

Biologische Bundesanstalt
für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig

Merkblatt Nr. 10

(16. Auflage)

März 1968



Forstschutzmittelverzeichnis

Verzeichnis

amtlich geprüfter und anerkannter Forstschutzmittel

Das Verzeichnis enthält auch die amtlich geprüften
und anerkannten Forstschutzgeräte.

(Auszug aus dem Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis)

Mit dieser Veröffentlichung verliert die 15. Auflage dieses Merkblattes
ihre Gültigkeit.



Forst

Nur geprüfte, amtlich anerkannte Forstschutzmittel dürfen das
Anerkennungszeichen mit dem Zusatz „Forst“ tragen!

Zur Beachtung:

Das Verzeichnis enthält nur Forstschutzmittel, die von amtlichen Stellen geprüft und von der Biologischen Bundesanstalt anerkannt sind. Die Hersteller sind verpflichtet, die anerkannten Mittel mit gleichmäßigem Gehalt an wirksamen Bestandteilen zu liefern. Die Einhaltung der Verpflichtung wird durch laufende Handelskontrolle von der Biologischen Bundesanstalt überwacht.

Für die Unterscheidung der Präparate bei der Anerkennung und für ihre Anwendung (Anwendungskonzentration und Aufwandmenge) sind häufig die **Zusatzbezeichnungen** bei den Handelsnamen von ausschlaggebender Bedeutung. Daher bei Bezug und Anwendung von Forstschutzmitteln die im Verzeichnis angegebene Handelsbezeichnung der Präparate genau beachten!

Auch bei Anwendung der anerkannten Mittel können Mißerfolge auftreten infolge nicht sorgfältiger oder unsachgemäßer Anwendung, Nichtbeachtung ungünstiger Außenfaktoren, Überempfindlichkeit der behandelten Pflanzen oder Giftresistenz der Schädlinge.

Viele Forstschutzmittel sind giftig. Es ist daher auf genaue Einhaltung der Giftbestimmungen und sorgfältigste Anwendung der Mittel zu achten. Die Abteilung (Giftabteilung) der Anlage I der Polizeiverordnungen über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln, in die die Präparate eingestuft sind, ist jeweils in Klammern, z. B. (Giftabteilung 1), angegeben (Erläuterungen siehe Seite 24). Diese Angabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Zu entsprechender, vorschriftsmäßiger Aufmachung, Beschriftung der Präparate bzw. Packungen ist der Hersteller verpflichtet. Forstschutzmittel sind vielfach auch für Bienen schädlich. Bienenschädliche Mittel sind auf den Packungen besonders gekennzeichnet und dürfen nicht in die Blüte gespritzt oder gestäubt werden. Man beachte die zum Schutz der Bienen erlassenen Verordnungen. Als bienenunschädlich anerkannte Mittel sind im Verzeichnis besonders gekennzeichnet.

Die Konzentrationsangaben beziehen sich — soweit nicht besonders angegeben — auf eine Wasseraufwandmenge von 600 l/ha.

Bei Anwendung stark giftiger Präparate vom Flugzeug aus ist besondere Vorsicht geboten!

Inhaltsverzeichnis

1. Mittel gegen Pilzkrankheiten (Fungizide)	3
2. Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)	4
3. Mittel gegen Insekten (Insektizide)	7
4. Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide)	17
5. Mittel zur Verhütung von Wildschäden	18
6. Forstschutzgeräte	18
7. Anschriftenverzeichnis der Hersteller- bzw. Lieferfirmen	20
8. Alphabetisches Verzeichnis der Forstschutzmittel	22
9. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit giftigen Pflanzenschutzmitteln	24
10. Auskunftsstellen für Fragen des Forstschutzes	27

1. Mittel gegen Pilzkrankheiten (Fungizide)

Die mit ★ gekennzeichneten Präparate sind als bienenunschädlich anerkannt.

1.1 Gegen Kiefernscütte

Anwendung: Bis zu 60 cm Höhe 1,2 kg/ha, für jede weiteren 10 cm Pflanzenhöhe zusätzlich 0,2 kg/ha.

Mancozeb:

- ★ *Dithane Ultra*, Spieß, Urania

Maneb:

- ★ *BASF-Maneb-Spritzpulver*, BASF
- ★ *Dithane M*, Riedel, Spieß, Urania
- ★ *Maneb Aglukon*, Aglukon
- ★ *Maneb Cela*, Cela
- ★ *Maneb „Merck“*, Merck
Maneb Spritzpulver, Borchers-Enag
- ★ *Maneb Spritzpulver „Bayer“*, Bayer
- ★ *Mangan-Curit*, Schering
Nespor, Montan
Rhodianebe, Rhodia
Wacker Maneb, Wacker

Metiram:

- ★ *Polyram-Combi*, BASF, Cela

Zineb:

- A.Aphytora*, Deutsche Wiersum, Stähler
- ★ *Albran*, Aglukon
- ★ *BASF-Zineb-Spritzpulver*, BASF
- ★ *Cela-Zineb-Spritzpulver*, Cela
Deikusol, Wacker
- ★ *Dithane*, Riedel, Spieß, Urania

2. Gegen Eichenmehltau

Anwendung: 1,2 kg/ha.

- ★ *Cosan 80*, Riedel
- ★ *Elosal Netzschwefel*, Hoechst
- ★ *Flotox-Netzschwefel*, Deutsche Ortho, Propfe
- ★ *Kolloid-Netzschwefel UCB*, UCB
- ★ *Kumulus-Netzschwefel*, BASF
- ★ *Netzschwefel „Bayer“*, Bayer
- ★ *Netzschwefel Cela*, Cela
- ★ *Netzschwefel Stulln*, Verein. Flußspat
- ★ *Sufuran*, Spieß, Urania
- ★ *Sulfoplex*, Merck
- ★ *TOP Netzschwefel „Schering“*, Schering

1.3 Gegen Bläuepilze

Anwendung: Vorbeugend gegen Bläuepilze, zum Schutz von frisch geschlagenem Nadelrundholz, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Fluorverbindungen:

(Giftabteilung 2)

Kalmit (mit Pentachlorphenol), Baumheier

Kalmit 25 (mit Pentachlorphenol), Baumheier

Osmol RS, Osmose

Kupfersulfat:

Wolmanit CB, Wolman

Pentachlorphenol:

Basilit-BS, Desowag

Basilit-PN, Desowag

Fungol, Wolman

Quecksilber:

(Giftabteilung 1)

Sublimoform 201, Marktredwitz

1.4 Gegen Buchenstocken

Anwendung: Gegen Einlauf und Verstocken von Laubhölzern, insbesondere Buche, nach Vorschrift der Herstellerfirma.

Pentachlorphenol + chlor. Naphtalin:

Basiment-ASR, Desowag

2. Mittel gegen Unkräuter (Herbizide)

Die mit ☆ gekennzeichneten Präparate sind als bienenunschädlich anerkannt.

2.1 Auf Saat- und Verschulbeeten

Vorsicht! Besondere Gefahren für Kulturpflanzen bei Überdosierung und falschem Anwendungszeitpunkt!

Vor dem Auflaufen der Unkräuter

Alipur (Chlorbufam + Cycluron), BASF, Cela 4 l/ha

auf Saatbeeten 1—3 Tage nach Aussaat,

ausgenommen Aspe, Birke und Erle,

auf Verschulbeeten vor Vegetationsbeginn

Gesatop (Simazin), Schering, Spieß, Urania 2—3 kg/ha

auf Verschulbeeten

Gesatop-Granulat (Simazin), Schering, Spieß, Urania 60 kg/ha

auf Verschulbeeten

Nach dem Auflaufen der Unkrüuter

Gramoxone (Paraquat), Merck	3—5 l/ha
Ganzflächenbehandlung:	
bis 1 Tag vor der Saat oder dem Verschulen;	
auf Saatbeeten: bis 1 Tag vor dem Auflaufen der Saat,	
auf Laubholzversulbeeten: vor dem Austrieb.	
Zwischenreihenbehandlung mit Spritzschirm:	
auf Nadelholzversulbeeten;	
auf Laubholzversulbeeten nach dem Austrieb (ohne Dauerwirkung).	

nur in Kiefern:
Mineralölfraction

Essovarsol 145/200 , Esso	800 l/ha
SHELL Unkrauttod W , Shell	800 l/ha

2.2 In Kulturen und Naturverjüngungen, vorwiegend zur Pflege

Anwendung nur zu bestimmten Zeitspannen nach besonderer Gebrauchsanweisung.

Gegen Gräser

Anwendung: Außerhalb der Vegetationszeit, in Kiefern Schäden möglich.

★ Basinex P (Dalapon), BASF	5 kg/ha
★ Dowpon (Dalapon), Cela, Schering	5 kg/ha
Dowpon-Granulat (Dalapon), Cela, Dow, Schering streuen	50 kg/ha

Gegen Gräser und Kräuter

Gramoxone (Paraquat), Merck	5 l/ha
spritzen unter Verwendung von Flachstrahldüsen oder Abschirmschild	
Prefix (Chlorthiamid), BASF	40 kg/ha
streuen im zeitigen Frühjahr, auf Sandböden 30 kg/ha, ausgenommen Kiefernkulturen (vorläufig anerkannt)	

Gegen holzige Pflanzen

Tormona 80 (2,4,5-T), Cela	2—4 l/ha
nur in Nadelholzkulturen, ausgenommen Lärche, nach völligem Wachstumsabschluß der Kulturpflanzen im Spätsommer	

2.3 Auf Kahlflächen oder unter Altholz, vorwiegend zur Kulturvorbereitung

Gegen Gräser

★ NaTA , (TCA), Hoechst, Spieß, Urania	200 kg/ha
spritzen oder streuen auf Kahlflächen bei feuchtem Boden.	

Anwendung: Je nach Grasart um die Blütezeit der Gräser auf Kahlflächen und in Altholzbeständen spritzen, ausgenommen Kiefer.

★ Basinex P (Dalapon), BASF	10—25 kg/ha
★ Dowpon (Dalapon), Cela, Schering	10—25 kg/ha

Gegen Gräser und Kräuter

Gramoxone (Paraquat), Merck,

bis 1 Tag vor der Saat oder Pflanzung (ohne Dauerwirkung)

5 l/ha

Gegen Adlerfarn

Anwendung: Nach voller Entfaltung der Wedel spritzen oder sprühen bis Ende Juli.

Aminotriazol Spritzpulver „Bayer“ (Amitrol), Bayer

40 kg/ha

Weedazol (Amitrol), Spieß, Urania

40 kg/ha

Weedazol TL (Amitrol + Rhodanid), Spieß, Urania

20 l/ha

Gegen Kräuter und holzige Pflanzen einschließlich Buschwerk

Anwendung: Spritzen oder Sprühen; stärkste Wirkung während der Hauptwachstumszeit (Juni/Juli).

2,4,5-T:

★ Forst-U 46, BASF

3—6 l/ha

★ Selektion T, Borchers-Enag

3—6 l/ha

Tormona 80, Cela

2—4 l/ha

★ Utox T-Ester, Spieß, Urania

3—6 l/ha

2.4 Zur Einzelbehandlung von Stöcken, Sträuchern und Bäumen sowie zur Läuterung

2,4,5-T:

Tormona 80, Cela

zu 4% gelöst in Dieselöl, vorzugsweise im Streichverfahren

Tormona 100, Cela

zu 3% gelöst in Dieselöl spritzen (Stock- bzw. Stammgrundbehandlung) oder Rundanstrich in einer Breite von 20--30 cm

2.5 Auf Wegen und Plätzen

Natriumchlorat:

Behandlung nach 1—2 Wochen wiederholen.

Gießmittel (2%ig)

Rapid-Ex, Stähler

1,5 l/qm

Unkraut-Ex, Stolte & Charlier

1,5 l/qm

Streumittel

Posselat „AF“, Possehl

1—3 kg/100 qm

Testor-Streumittel, Martin

7—8 kg/100 qm

Wirkstoffkombinationen:

Vorwiegend gegen Gräser und Kräuter, auch zur Verhütung des Neuauflaufens.

Vorox (i) 630 (Triazine + Amitrol + 2,4-D), Spieß, Urania

15 kg/ha

spritzen im Frühjahr oder Sommer

Vorox-Unkrautvertilger (Simazin + Amitrol), Spieß, Urania

10 kg/ha

spritzen im Frühjahr

3. Mittel gegen Insekten (Insektizide)

Die bei den einzelnen Präparaten angegebenen Anwendungskonzentrationen sind für normale Anwendung ausreichend. Bei schwer bekämpfbaren Schädlingen und Spezialanwendungen können höhere Anwendungskonzentrationen erforderlich werden. Im übrigen sind die Vorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.

Die mit ★ gekennzeichneten Mittel sind als bienenunschädlich anerkannt.

3.1 Gegen Käfer

3.1.1 Gegen blatt- und nadelfressende Käfer

auch gegen Rüsselkäfer (ausgenommen insektizide Carbamate, Phosphamidon- und Trichlorphon-Präparate), jedoch gegen diese bis zum 5fachen der Normalanwendung. Vorbeugende Behandlung gegen Rüsselkäfer siehe 3.1.2.

Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>AAvero-Extra</i> , Deutsche Wiersum, Stähler	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Deoval</i> , Montan	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Derixol M</i> , UCB	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan-Ultra</i> , Schering	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Kaltnebellösung DDT N 30</i> , Borchers-Enag nur vom Flugzeug aus anzuwenden: <i>DDT-Ölkonzentrat „Merck“</i> , Merck		5 l/ha 6 l/ha

Endosulfan:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

HCH:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

Lindan

<i>Gamma-Spritzpulver „Bayer“</i> , Bayer	0,02 ‰	120 g/ha
<i>Hortex flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Nexit-stark</i> , Cela	0,02 ‰	120 g/ha
<i>Periektan-Fluid</i> , BASF	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Kaltnebellösung HCH N 80</i> , Borchers-Enag <i>Hortex-Staub</i> , Merck		5 l/ha

Hexa, techn.

<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Forst-Viton-Staub</i> , Merck <i>Hexa-Stäubemittel „Bayer“ M 1,2‰ig</i> , Bayer		

Lindan + Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel, ausgenommen Stäubemittel, Giftabteilung 3)

<i>Aktiv-Gesapon</i> , Spieß, Urania	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Aktiv-Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Aktiv-Gesarol 50-Paste</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 ccm/ha
<i>DDT-Lindan 50 „Stähler“</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Hortex-Kombi flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Multanin 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Nexan-Spritzpulver 50</i> , Cela	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Multanin-Nebellösung verstärkt</i> , Schering		10 l/ha
<i>Aktiv-Stäubegesarol</i> , Spieß, Urania		
<i>DDT-Lindan-Staub „Stähler“</i> , Stähler		
<i>Multanin Staub</i> , Schering		
<i>Nexan-Staub</i> , Cela		

Insektizide Carbamate:

(alle genannten Mittel — soweit nicht besonders angegeben — Giftabteilung 3)

Nicht gegen Rüsselkäfer!

Carbaryl

<i>Pantrin</i> , Aglukon	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Pantrin konz.</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 g/ha

Promecarb

<i>Carbamult</i> , Schering (Giftabteilung 1)	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Carbamult Staub</i> , Schering		

Organische Phosphorverbindungen:

Azinphos-methyl

<i>Gusathion-Spritzpulver</i> , Bayer (Giftabteilung 1)	0,2 ‰	1200 g/ha
--	-------	-----------

Diazinon

<i>Basudin-Staub</i> , Spieß, Urania (Giftabteilung 3)		
---	--	--

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Eitol</i> , Spieß, Urania	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 ‰	210 ccm/ha

Parathion-methyl

<i>E 605 Staub</i> , Bayer (Giftabteilung 3)		
---	--	--

Phosphamidon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 2)

Nicht gegen Rüsselkäfer!

<i>Delicia-Dimecron</i> , DELITIA	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimecron</i> , Riedel	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Merkon</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Wacker Dimecron-Spritzmittel</i> , Wacker	0,1 ‰	600 ccm/ha

Trichlorphon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

Nicht gegen Rüsselkäfer!

<i>Dipterex-Emulsion</i> , Bayer	0,15 ‰	900 ccm/ha
<i>Dipterex SL</i> , Bayer	0,15 ‰	900 g/ha

3.1.2 Gegen Rüsselkäfer

zur vorbeugenden Behandlung.

(bis zum 5fachen der Normalanwendung, z. B. gegen Großen braunen Rüsselkäfer)

Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>AAvero-Extra</i> , Deutsche Wiersum, Stähler	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Deoval</i> , Montan	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Derixol M</i> , UCB	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan-Ultra</i> , Schering	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha

3.1.3 Gegen rindenbrütende Borkenkäfer

zur vorbeugenden Behandlung.

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

Hexa, techn.:

<i>Basiment 450 extra</i> , Desowag	2 ‰
<i>Forst-Nexen</i> , Cela	2 ‰
<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck	2 ‰

Basiment + Dichlordiphenyltrichloräthan + Dieldrin:

<i>Basiment-FK</i> , Desowag	1 ‰
------------------------------	-----

3.2 Gegen Raupen

3.2.1 Gegen freifressende Schmetterlingsraupen

auch gegen Altlarven der Lärchenminiermotte im Frühjahr

Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>AAvero-Extra</i> , Deutsche Wiersum, Stähler	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Deoval</i> , Montan	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Derixol M</i> , UCB	0,2 ‰	1200 g/ha

<i>DiDiTan 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan-Ultra</i> , Schering	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Kaltnebellösung DDT N 30</i> , Borchers-Enag		5 l/ha
nur vom Flugzeug aus anzuwenden:		
<i>DDT-Ölkonzentrat „Merck“</i> , Merck		6 l/ha
<i>DiDiTan-Stammllösung</i> , Schering		6 l/ha

Endosulfan:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

Lindan + Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel, ausgenommen Stäubemittel, Giftabteilung 3)

<i>Aktiv-Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Aktiv-Gesarol 50-Paste</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 ccm/ha
<i>DDT-Lindan 50 „Stähler“</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Hortex-Kombi flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Multanin 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Nexan-Spritzpulver 50</i> , Cela	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Multanin-Nebellösung verstärkt</i> , Schering		10 l/ha
<i>Aktiv-Stäubegesarol</i> , Spieß, Urania		
<i>DDT-Lindan-Staub „Stähler“</i> , Stähler		
<i>Multanin Staub</i> , Schering		
<i>Nexan-Staub</i> , Cela		

Insektizide Carbamate:

(alle genannten Mittel — soweit nicht besonders angegeben — Giftabteilung 3)

Carbaryl

<i>Pantrin</i> , Aglukon	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Pantrin konz.</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 g/ha

Promecarb

<i>Carbamult</i> , Schering (Giftabteilung 1)	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Carbamult Staub</i> , Schering		

Organische Phosphorverbindungen:

Azinphos-methyl

<i>Gusathion-Spritzpulver</i> , Bayer (Giftabteilung 1)	0,2 ‰	1200 g/ha
--	-------	-----------

Diazinon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Basudin-Emulsion</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Exodin flüssig</i> , Schering	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Basudin-Staub</i> , Spieß, Urania		

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Eftol</i> , Spieß, Urania	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 ‰	210 ccm/ha

Parathion-methyl

E 605 Staub, Bayer
(Giftabteilung 3)

Phosphamidon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 2)

<i>Delicia-Dimecron</i> , DELITIA	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimecron</i> , Riedel	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Merkon</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Wacker Dimecron-Spritzmittel</i> , Wacker	0,1 ‰	600 ccm/ha

Trichlorphon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dipterex-Emulsion</i> , Bayer	0,15 ‰	900 ccm/ha
<i>Dipterex SL</i> , Bayer	0,15 ‰	900 g/ha

3.2.2 Gegen minierende Larven

z. B. gegen Junglarven der Lärchenminiermotte

Organische Phosphorverbindungen:

Dimethoat

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dimethoat Aglukon</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimethoate „Merck“</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Perfekthion</i> , BASF	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Rogor</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Roxion</i> , Cela	0,1 ‰	600 ccm/ha

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Eftol</i> , Spieß, Urania	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 ‰	210 ccm/ha

Parathion-methyl

E 605 Staub, Bayer
(Giftabteilung 3)

Trichlorphon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dipterex-Emulsion</i> , Bayer	0,15 ‰	900 ccm/ha
<i>Dipterex SL</i> , Bayer	0,15 ‰	900 g/ha

3.2.3 Gegen Afterraupen

Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>AAvero-Extra</i> , Deutsche Wiersum, Stähler	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Deoval</i> , Montan	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Derixol M</i> , UCB	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>DiDiTan-Ultra</i> , Schering	0,1 ‰	600 g/ha
<i>Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Kaltnebellösung DDT N 30</i> , Borchers-Enag		5 l/ha
nur vom Flugzeug aus anzuwenden:		
<i>DDT-Olkonzentrat „Merck“</i> , Merck		6 l/ha
<i>DiDiTan-Stammlösung</i> , Schering		6 l/ha

Endosulfan:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

HCH:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

Lindan

<i>Gamma-Spritzpulver „Bayer“</i> , Bayer	0,02 ‰	120 g/ha
<i>Hortex flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Nexit-stark</i> , Cela	0,02 ‰	120 g/ha
<i>Perfektan-Fluid</i> , BASF	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Hortex-Staub</i> , Merck		

Hexa, techn.

<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Forst-Viton-Staub</i> , Merck		
<i>Hexa-Stäubemittel „Bayer“ M 1,2⁰ig</i> , Bayer		

Lindan + Dichlordiphenyltrichloräthan:

(alle genannten Mittel, ausgenommen Stäubemittel, Giftabteilung 3)

<i>Aktiv-Gesapon</i> , Spieß, Urania	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Aktiv-Gesarol 50</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Aktiv-Gesarol 50-Paste</i> , Spieß, Urania	0,2 ‰	1200 ccm/ha
<i>DDT-Lindan 50 „Stähler“</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Hortex-Kombi flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Multanin 50</i> , Schering	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Nexan-Spritzpulver 50</i> , Cela	0,2 ‰	1200 g/ha
<i>Multanin-Nebellösung verstärkt</i> , Schering		10 l/ha
<i>Aktiv-Stäubegesarol</i> , Spieß, Urania		
<i>DDT-Lindan-Staub „Stähler“</i> , Stähler		
<i>Multanin-Staub</i> , Schering		
<i>Nexan-Staub</i> , Cela		

Insektizide Carbamate:

(alle genannten Mittel — soweit nicht besonders angegeben — Giftabteilung 3)

Carbaryl

<i>Pantrin</i> , Aglukon	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Pantrin konz.</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 g/ha

Promecarb

<i>Carbamult</i> , Schering (Giftabteilung 1)	0,15 ‰	900 g/ha
<i>Carbamult Staub</i> , Schering		

Organische Phosphorverbindungen:

Azinphos-methyl

<i>Gusathion-Spritzpulver</i> , Bayer (Giftabteilung 1)	0,2 ‰	1200 g/ha
--	-------	-----------

Diazinon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Basudin-Emulsion</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Exodin flüssig</i> , Schering	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Basudin-Staub</i> , Spieß, Urania		

Dimethoat

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dimethoat Aglukon</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimethoate „Merck“</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Perfekthion</i> , BASF	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Rogor</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Roxion</i> , Cela	0,1 ‰	600 ccm/ha

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Eitol</i> , Spieß, Urania	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 ‰	210 ccm/ha

Parathion-methyl

E 605 Staub, Bayer
(Giftabteilung 3)

Phosphamidon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 2)

<i>Delicia-Dimecron</i> , DELITIA	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimecron</i> , Riedel	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Merkon</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Wacker Dimecron-Spritzmittel</i> , Wacker	0,1 ‰	600 ccm/ha

Trichlorphon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dipterex-Emulsion</i> , Bayer	0,15 %	900 ccm/ha
<i>Dipterex SL</i> , Bayer	0,15 %	900 g/ha

3.3 Gegen saugende Insekten

3.3.1 Gegen Lärchenblasenfuß

Endosulfan:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 %	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 %	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

HCH:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

Lindan

<i>Gamma-Spritzpulver „Bayer“</i> , Bayer	0,02 %	120 g/ha
<i>Hortex flüssig</i> , Merck	0,05 %	300 ccm/ha
<i>Nexit-stark</i> , Cela	0,03 %	180 g/ha
<i>Perfektan-Fluid</i> , BASF	0,05 %	300 ccm/ha

Hexa, techn.

<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck	0,1 %	600 ccm/ha
<i>Forst-Viton-Staub</i> , Merck		

Organische Phosphorverbindungen:

Azinphos-methyl

<i>Gusathion-Spritzpulver</i> , Bayer (Giftabteilung 1)	0,2 %	1200 g/ha
--	-------	-----------

Demeton-O-methylsulfoxid

<i>Metasystox R</i> , Aglukon, Bayer, Schering (Giftabteilung 3)	0,1 %	600 ccm/ha
---	-------	------------

Diazinon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Basudin-Emulsion</i> , Spieß, Urania	0,1 %	600 ccm/ha
<i>Exodin flüssig</i> , Schering	0,1 %	600 ccm/ha

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 %	210 ccm/ha
<i>Eftol</i> , Spieß, Urania	0,035 %	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 %	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 %	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 %	210 ccm/ha

Parathion-methyl

E 605 Staub, Bayer
(Giftabteilung 3)

3.3.2 Gegen Laubholzläuse

Endosulfan:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

HCH:

(alle genannten Spritzmittel Giftabteilung 3)

Lindan

<i>Gamma-Spritzpulver „Bayer“</i> , Bayer	0,02 ‰	120 g/ha
<i>Hortex flüssig</i> , Merck	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Nexit-stark</i> , Cela	0,03 ‰	180 g/ha
<i>Perfektan-Fluid</i> , BASF	0,05 ‰	300 ccm/ha
<i>Hortex-Staub</i> , Merck		

Hexa, techn.

<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Forst-Viton-Staub</i> , Merck		

Insektizide Carbamate:

Promecarb

<i>Carbamult</i> , Schering (Giftabteilung 1)	0,15 ‰	900 g/ha
--	--------	----------

Propoxur

<i>Uden</i> , Bayer (Giftabteilung 3)	0,15 ‰	900 g/ha
--	--------	----------

Organische Phosphorverbindungen:

Azinphos-methyl

<i>Gusathion-Spritzpulver</i> , Bayer (Giftabteilung 1)	0,2 ‰	1200 g/ha
--	-------	-----------

Demeton-O-methyl

<i>Metasystox (i)</i> , Aglukon, Bayer, Schering (Giftabteilung 3)	0,1 ‰	600 ccm/ha
---	-------	------------

Demeton-O-methylsulfoxid

<i>Metasystox R</i> , Aglukon, Bayer, Schering (Giftabteilung 3)	0,1 ‰	600 ccm/ha
---	-------	------------

Diazinon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Basudin-Emulsion</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Exodin flüssig</i> , Schering	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Basudin-Staub</i> , Spieß, Urania		

Dimethoat

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

<i>Dimethoat Aglukon</i> , Aglukon	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimethoate „Merck“</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Perfekthion</i> , BASF	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Rogor</i> , Spieß, Urania	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Roxion</i> , Cela	0,1 ‰	600 ccm/ha

Parathion-äthyl

(alle genannten Mittel Giftabteilung 1)

<i>E 605 forte</i> , Bayer	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Eftol</i> , Spieß, Urania	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion forte</i> , Aglukon	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Parathion „Stähler“</i> , Stähler	0,035 ‰	210 ccm/ha
<i>Vitrex</i> , Riedel	0,035 ‰	210 ccm/ha

Parathion-methyl

E 605 Staub, Bayer
(Giftabteilung 3)

Phosphamidon

(alle genannten Mittel Giftabteilung 2)

<i>Delicia-Dimecron</i> , DELITIA	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Dimecron</i> , Riedel	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Merkon</i> , Merck	0,1 ‰	600 ccm/ha
<i>Wacker Dimecron-Spritzmittel</i> , Wacker	0,1 ‰	600 ccm/ha

3.3.3 Gegen Nadelholzläuse

Endosulfan:

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

★ <i>Beosit emulgierbar</i> , Stähler	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan emulgierbar</i> , Aglukon, Hoechst	0,2 ‰	1200 ccm/ha
★ <i>Thiodan-Staub</i> , Aglukon, Hoechst		

HCH:

Hexa, techn.

<i>Forst-Viton-Emulsion</i> , Merck (Giftabteilung 3)	0,1 ‰	600 ccm/ha
--	-------	------------

3.4 Gegen Bodeninsekten (Bodeninsektizide)

Gegen Maikäferengerlinge und Drahtwürmer;
gegen Rüsselkäferlarven doppelte Aufwandmenge.

Für Spezialanwendungen sind die besonderen Vorschriften der Herstellerfirmen zu beachten.

Lindan:

Streumittel

vornehmlich zur vorbeugenden Behandlung. Durchschnittliche Aufwandmenge auf Vollumbruch-, Kultur- und Kampfflächen gegen E I 100 kg/ha, gegen E II 150 kg/ha, gegen E III bis 200 kg/ha; zur Pflanzlochbehandlung gegen E I bzw. E II 3—5 g.

Drilltox-Spezial-Streumittel, Aglukon

Gamma Streunex, Cela

Hexylan-Streumittel, Spieß, Urania

Hortex-Streumittel, Merck

Spritz-, Gieß- und Tauchmittel

vornehmlich zur Tauchung und Nachbegiftung, z. B. Injektion.

(alle genannten Mittel Giftabteilung 3)

Hortex flüssig, Merck

0,05 %

300 ccm/ha

Perfektan-Fluid, BASF

0,05 %

300 ccm/ha

Verindal-Ultra, Schering

0,02 %

120 g/ha

4. Mittel gegen Nagetiere (Rodentizide)

(alle genannten Präparate Giftabteilung 2)

4.1 Gegen Erdmaus

Toxaphen:

(zur Flächenbehandlung)

M 5055, Merck 3,5—5 l/ha

Toxaphen-Emulsion zur Bekämpfung der Erdmaus, Billwärder, Schacht

3,5—5 l/ha

Zinkphosphid:

Vorschriften über Anwendung beachten! Folien bzw. Köder bei stärkerem Befall nachlegen.

Arrex-E, Cela

ca. 1800 Folien/ha

Arrex-M, Cela

ca. 2000 Köder/ha

M-Köder, Merck

ca. 2000 Köder/ha

4.2 Gegen Feldmaus

Zinkphosphid:

Segetan-Giftweizen, Spieß, Urania

Crimidin:

Castrix-Giftkörner, Bayer

4.3 Gegen Schermaus

Zinkphosphid:

Arrex-Köder, Cela

Delusal Wühlmausköder, Geistler

Rumetan-Wühlmausköder, Riedel

5. Mittel zur Verhütung von Wildschäden

Anwendung: Auf die zu schützenden Pflanzenteile aufstreichen.

- ★ auch im Spritzverfahren anwendbar.
- * auch im Tauchverfahren anwendbar.

5.1 Gegen Winter-Wildverbiß

- ★*Arcotal, Stähler
 - *FCH 60 I weiß, gelb, blau, rot, Forst-Chemie
 - *Flügels Verbißschutzpaste, Flügel
 - *Flügels Verbißschutzpulver, Flügel
 - *Flügolla 62, Flügel
 - *Förster Zeller'sche Blutsalbe, Zeller & Demme
- ★*HT A, Hildebrandt
- ★*HT-Einheitsmittel, Hildebrandt
- ★*HT 1, Hildebrandt
- ★ HT 4 a, Hildebrandt (Spezienschutz gegen Kaninchenverbiß)

*RVS-Wildverbißschutzmittel, Barthel

*TF 5, Forst-Chemie

- ★ Wildverbißschutzmittel „P 20“, Schacht

5.2 Gegen Schältschäden

- ★ Arcotin, Stähler
FS-Garant-60, Flügel
- ★ HT A, Hildebrandt
Schältschutzmittel Fahlberg, Fahlberg-List

5.3 Gegen Fegeschäden

Schutzwirkung für eine Vegetationsperiode.

- Fegol, Forst-Chemie
- ★ Flügol, Flügel

6. Forstschutzgeräte

6.1 Nebelgeräte

Fahrbare Nebelgeräte

Buchholz

System Borchers

Lister Todd, Vertrieb Hubbe

Tifa-Nebelgerät (Großaggregat)

Tragbare Nebelgeräte

Motan

Schwingfeuer-Nebelgerät

6.2 Sprühgeräte

Tragbare Sprühgeräte (rückentragbar)

AS-Motor

AS 1

Gloria

Gloria Nr. 35

Gloria Nr. 70

Holder

Supra

Motan

Fontan R 9

Platz

Boss

Solo

Solo-Combi 423

Solo-Junior

6.3 Spritzgeräte

Tragbare Spritzgeräte (rückentragbar)

Batteriespritzen

Grün

Grüno Nr. 1

Hochdruckrückenspritzen

Mesto

Resistent Nr. 840

Resistent Nr. 845

Universal 700

Kolbenrückenspritzen

Gloria

Gloria Nr. 160

Grün

Grüno

Holder

Fortuna

Platz

Frankonia

Membranrückenspritzen

Gloria

Gloria Nr. 161

Platz

Platz 1

6.4 Stäubegeräte

6.4.1 Fahrbare Stäubegeräte

Schulze-Eckel

Super IV

6.4.2 Tragbare Stäubegeräte

handtragbare Stäuber

Schulze-Eckel

Matador

rückentragbare Stäuber

AS-Motor

AS 1

Motan

Fontan R 9

Solo

Solo-Combi 423

Solo-Junior

6.5 Kombinierte Geräte

Rückentragbare Motor-Sprüh- und Stäubegeräte

AS-Motor

AS 1

Motan

Fontan R 9

Solo

Solo-Combi 423

Solo-Junior

7. Anschriften-Verzeichnis der Hersteller- bzw. Lieferfirmen

Aglukon, Aglukon-Ges. mbH., 4 Düsseldorf, Am Wehrhahn 78—80, Tel. 35 70 31

AS-Motor, AS-Motor GmbH. KG., 73 Eßlingen, Kreuzstraße 55—59,
Tel. Stuttgart 35 59 55

Barthel, Michael Barthel & Co., 84 Regensburg, Dalbergstraße 6, Tel. 3 14 55

BASF, Bad. Anilin- und Sodafabrik AG., 67 Ludwigshafen (Rhein), Tel. Neuhofen 80 51
(bei technischen Anfragen)

Baumheier, R. Baumheier KG., 6731 Weidenthal (Pfalz), Tel. 2 60

Bayer, Farbenfabriken Bayer AG., — Pflanzenschutz —, 509 Leverkusen, Tel. 3 01

Billwärder, Chem. Fabrik. Billwärder GmbH., 2 Hamburg-Billstedt 1, Postfach 144,
Tel. 73 34 12

Borchers-Enag, Borchers-Enag Pflanzenschutz Elektro-Nitrum AG., 7887 Laufenburg
(Baden), Postfach 21, Tel. 2 15 und 2 23

Buchholz, Gustav Buchholz, Maschinen- und Armaturenfabrik, 3387 Vienenburg,
Tel. 3 16

Cela, Cela GmbH., 6507 Ingelheim (Rhein), Tel. 7 71

DELITIA, Chemische Fabrik Dr. W. Freyberg Delitia, 694 Weinheim/Bergstraße,
Postfach 108, Tel. 72 25

Desowag, Desowag-Bayer Holzschutz GmbH., 4 Düsseldorf, Bismarckstraße 83—85.
Tel. 36 04 81

Deutsche Ortho, Deutsche Ortho GmbH., 6 Frankfurt (Main), Camillo-Sitte-Weg 96,
Tel. 57 26 18

Deutsche Wiersum, Deutsche Wiersum GmbH., 2 Hamburg-Wandsbek,
Wandsbeker Marktstraße 101—103, Tel. 68 73 04 und 68 87 79

Dow, Dow Chemikal GmbH., 6 Frankfurt (Main), Wiesenhüttenstraße 18, Tel. 28 07 46

Esso, Esso Chemie GmbH., 2 Hamburg 39, Kapstadtring 1, Tel. 6 30 30 11

Fahlberg-List, Fahlberg-List GmbH., 334 Wolfenbüttel, Grüner Platz 12, Tel. 45 93

Flügel, H. Flügel, 3361 Nienstedt, Kreis Osterode (Harz), Tel. Osterode 24 12

Forst-Chemie, Forst-Chemie Erich Winefeld, 7631 Altdorf/Baden, Tel. Ettenheim 96 18

Geistler, August Geistler, 404 Neuß, Moselstraße 12 a, Tel. 4 21 32

Gloria, Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld KG., 4724 Wadersloh/Westfalen,
Tel. 1 61

Grün, Otto Grün, Landmaschinenbau, 673 Neustadt (Weinstraße), Tel. 50 51 und 52 18

Hoechst, Farbwerke Hoechst AG., 623 Frankfurt (Main)-Höchst, Tel. 6 06 71

Holder, Maschinenfabrik Gebr. Holder, 7418 Metzingen (Württemberg), Tel. 20 36

Hildebrandt, Dr. H. Hildebrandt KG., 3509 Spangenberg, Kreis Melsungen,
Am Bromsberg 5, Tel. 3 04

Hubbe, Hubbe Handelsgesellschaft, 2 Hamburg 11, Mattentwiete 5, Tel. 36 48 43—47

- Marktedwitz*, Chemische Fabrik Marktedwitz AG., 859 Marktedwitz (Bayern),
Tel. 4004—05
- Martin*, Martin & Co., Chem. Fabrik, 78 Freiburg i. Br., Stübeweg 43, Tel. 52067
- Merck*, E. Merck AG., 61 Darmstadt, Tel. 2801
- Mesto*, Mesto-Spritzenfabrik E. Stockburger, 7141 Beihingen/Neckar, Tel. 31075
- Montan*, Montan GmbH., 6 Frankfurt (Main), Corneliusstraße 9, Tel. 232747
- Motan*, Motan-Ges. mbH., 777 Überlingen (Bodensee), Tel. 522 und 643
- Osmose*, Arbeitskreis Osmose Bauholzschutz, 1 Berlin 37, Clayallee 160, Tel. 847341
- Platz*, Carl Platz GmbH., 671 Frankenthal (Pfalz), Tel. 3551
- Possehl*, Possehl Chemie- u. Isolierstoffe GmbH., 2 Hamburg 11, Steinhöft 11,
Tel. 362041
- Propfe*, Heinrich Propfe Chem. Fabrik GmbH., 68 Mannheim-Neckarau,
Altriper Straße 50—62, Tel. 851213
- Rhodia*, Rhodia Chemie GmbH., 6 Frankfurt (Main), Telemannstraße 18,
Tel. 729744—46
- Riedel*, Riedel-de Haën AG., 3016 Seelze bei Hannover, Tel. 801
- Schacht*, F. Schacht K.-G., 33 Braunschweig, Büldenweg 48, Tel. 33371—73
- Schering*, Schering AG., 1 Berlin N 65, Müllerstraße 170—172, Tel. 4591
- Schulze-Eckel*, Schulze-Eckel, 473 Ahlen (Westfalen), Brückstraße, Tel. 2784 und 3072
- Shell*, Deutsche Shell Chemie GmbH., 6 Frankfurt (Main), Nibelungenplatz 3,
Tel. 550651
- Solo*, Solo-Kleinmotoren GmbH., 7034 Maichingen (Württemberg), Tel. 82191—95
- Spieß*, C. F. Spieß & Sohn, 6719 Kleinkarlbach über Grünstadt (Rheinpfalz),
Tel. Grünstadt 5053
- Stähler*, H. Stähler GmbH., 216 Stade, Tel. 61511—12
- Stolte & Charlier*, Stolte & Charlier, 2 Hamburg-Volksdorf, Holthusenstraße 12,
Tel. 6034206
- UCB*, UCB Chemie GmbH., 5159 Sindorf, Bez. Köln, Tel. 1993
- Urania*, Pflanzenschutz Urania GmbH., 2 Hamburg 36, Alsterterrasse 2, Tel. 441961
- Verein. Flußspat*, Vereinigte Flußspatgruben GmbH., 8471 Stulln/Oberpfalz,
Tel. Schwarzenfeld 255—57
- Wacker*, Wacker-Chemie GmbH., 8 München 22, Prinzregentenstraße 22, Tel. 21091
- Wolman*, Dr. Wolman GmbH., 7573 Sinzheim b. Baden-Baden, Tel. Steinbach 551
- Zeller & Demme*, Zeller & Demme, 35 Kassel-Ki., Zentgrafestraße 174, Tel. 32852

8. Alphabetisches Verzeichnis der Forstschutzmittel

	Seite		Seite
AAphytora	3	DiDiTan Ultra	7, 9, 10, 12
AAvero-Extra	7, 9, 12	Dimecron	9, 11, 13, 16
Aktiv-Gesapon	8, 12	Dimethoat-Aglukon	11, 13, 16
Aktiv-Gesarol 50	8, 10, 12	Dimethoate „Merck“	11, 13, 16
Aktiv-Gesarol 50-Paste	8, 10, 12	Dipterex-Emulsion	9, 11, 14
Aktiv-Stäubegesarol	8, 10, 12	Dipterex SL	9, 11, 14
Albran	3	Dithane	3
Alipur	4	Dithane M	3
Aminotriazol Spritzpulver „Bayer“ ..	6	Dithane Ultra	3
Arcotal	18	Dowpon	5
Arcotin	18	Dowpon-Granulat	5
Arrex-E	17	Drilltox-Spezial-Streumittel	17
Arrex-Köder	17		
Arrex-M	17	E 605 forte	8, 11, 13, 14, 16
		E 605 Staub	8, 11, 13, 14, 16
BASF-Maneb-Spritzpulver	3	Eftol	8, 11, 13, 14, 16
BASF-Zineb-Spritzpulver	3	Elosal Netzschwefel	3
Basilit-BS	4	Essovarsol 145/200	5
Basilit-PN	4	Exodin flüssig	10, 13, 14, 15
Basiment 450 extra	9		
Basiment-ASR	4	FCH 60 I	18
Basiment-FK	9	Fegol	18
Basinex P	5	Flotox-Netzschwefel	3
Basudin-Emulsion	10, 13, 14, 15	Flügels Verbißschutzpaste	18
Basudin-Staub	8, 10, 13, 15	Flügels Verbißschutzpulver	18
Beosit emulgierbar ..	7, 10, 12, 14, 15, 16	Flügel	18
		Flügolla 62	18
Carbamult	8, 10, 13, 15	Forst-Nexen	9
Carbamult Staub	8, 10, 13	Forst-U 46	9
Castrix-Giftkörner	17	Forst-Viton-Emulsion ..	7, 9, 12, 14, 15, 16
Cela-Zineb-Spritzpulver	3	Forst-Viton-Staub	7, 12, 14, 15
Cosan 80	3	Förster Zeller'sche Blutsalbe	18
		FS-Garant 60	18
DDT-Lindan 50 „Stähler“	8, 10, 12	Fungol	4
DDT-Lindan-Staub „Stähler“ ...	8, 10, 12		
DDT-Ölkonzentrat „Merck“	7, 10, 12	Gamma-Spritzpulver Bayer .	7, 12, 14, 15
Deikusol	3	Gamma-Streunex	17
Delicia-Dimecron	9, 11, 13, 16	Gesarol 50	7, 9, 10, 12
Delusal-Wühlmausköder	17	Gesatop	4
Deoval	7, 9, 12	Gesatop-Granulat	4
Derixol M	7, 9, 12	Gramoxone	5, 6
DiDiTan 50	7, 9, 10, 12	Gusathion-Spritzpulver .	8, 10, 13, 14, 15
DiDiTan-Stammlösung	10, 12		

	Seite		Seite
Hexa-Stäubemittel Bayer M 1,2 ⁰ /oig	7, 12	Perfektan-Fluid	7, 12, 14, 15, 17
Hexylan-Streumittel	17	Perfekthion	11, 13, 16
Hortex flüssig	7, 12, 14, 15, 17	Polyram-Combi	3
Hortex-Kombi-flüssig	8, 10, 12	Posselat „AF“	6
Hortex-Staub	7, 12, 15	Prefix	5
Hortex-Streumittel	17		
HT 1	18	Rapid-Ex	6
HT 4a	18	Rhodianebe	3
HT A	18	Rogor	11, 13, 16
HT-Einheitsmittel	18	Roxion	11, 13, 16
		Rumetan-Wühlmausköder	17
Kalmit	4	RVS-Wildverbißschutzmittel	18
Kalmit 25	4		
Kaltnebellösung DDT N 30	7, 10, 12	Schälschutzmittel Fahlberg	18
Kaltnebellösung HCH N 80	7	Segetan-Giftweizen	17
Kolloid-Netzschwefel UCB	3	Selektion T	6
Kumulus-Netzschwefel	3	SHELL Unkrauttod W	5
		Sublimoform 201	4
M 5055	17	Sufran	3
M-Köder	17	Sulfoplex	3
Maneb Aglukon	3		
Maneb Cela	3	Testor-Streumittel	6
Maneb „Merck“	3	TF 5	18
Maneb Spritzpulver	3	Thiodan emulgierbar	7, 10, 12, 14, 15, 16
Maneb-Spritzpulver „Bayer“	3	Thiodan-Staub	7, 10, 12, 14, 15, 16
Mangan-Curit	3	TOP Netzschwefel „Schering“	3
Merkon	9, 11, 13, 16	Tormona 80	5, 6
Metasystox (i)	15	Tormona 100	6
Metasystox R	14, 15	Toxaphen-Emulsion zur Bekämpfung der Erdmaus	17
Multanin 50	8, 10, 12		
Multanin-Nebellösung verstärkt	8, 10, 12	Unden	15
Multanin-Staub	8, 10, 12	Unkraut-Ex	6
		Utox T-Ester	6
NaTA	5		
Respor	3	Verindal-Ultra	17
Netzschwefel „Bayer“	3	Vitrex	8, 11, 13, 14, 16
Netzschwefel Cela	3	Vorox (i) 630	6
Netzschwefel Stulln	3	Vorox-Unkrautvertilger	6
Nexan-Spritzpulver 50	8, 10, 12		
Nexan-Staub	8, 10, 12	Wacker Dimecron- Spritzmittel	9, 11, 13, 16
Nexit-stark	7, 12, 14, 15	Wacker Maneb	3
		Weedazol	6
Osmol RS	4	Weedazol TL	6
		Wildverbißschutzmittel P 20	18
Pantrin	8, 10, 13	Wolmanit CB	4
Pantrin konz.	8, 10, 13		
Parathion forte	8, 11, 13, 14, 16		
Parathion „Stähler“	8, 11, 13, 14, 16		

9. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit giftigen Pflanzenschutzmitteln

Ausführliche Richtlinien über Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln siehe Merkblatt Nr. 18 der Biologischen Bundesanstalt vom April 1967 (2. Auflage).

Die *Verordnungen* über den Verkehr mit giftigen Pflanzenschutzmitteln unterscheiden nach der Giftigkeit der Wirkstoffe oder deren Zubereitungen 3 Abteilungen. Die giftigsten Stoffe gehören der Abteilung 1 an, die nächste Giftgruppe der Abteilung 2 und die weniger giftigen Stoffe oder Zubereitungen der Abteilung 3. Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Abteilungen ist bereits vom Hersteller durch die Aufmachung der Abgabebehältnisse äußerlich wie folgt gekennzeichnet:



Giftabteilung 1:

Die Grundfarbe des Etiketts ist schwarz, die Schriftfarbe weiß. Das Warnzeichen „Totenkopf“ und die Warnung „Gift!“ sind auf dem Etikett, dem Verschluss bzw. Deckel und an einer weiteren dritten Stelle des Abgabebehältnisses angebracht.



Giftabteilung 2:

Die Grundfarbe des Etiketts ist weiß, die Schriftfarbe rot. Das Warnzeichen „Totenkopf“ und die Warnung „Gift!“ sind wie bei der Giftabteilung 1 angebracht.

Vorsicht!

Giftabteilung 3:

Die Grundfarbe des Etiketts ist weiß, die Schriftfarbe rot. Kein Totenkopf. Die Warnung „Vorsicht!“ ist auf dem Etikett, dem Verschluss bzw. Deckel und an einer weiteren dritten Stelle des Abgabebehältnisses angebracht.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen gelten grundsätzlich für die Anwendung aller Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel einschließlich solcher, die gemeinhin als harmlos gelten. Die Gebrauchsanweisungen, Warnungen und sonstigen

Vorschriften, die die Hersteller den Erzeugnissen aufgedruckt oder beigegeben haben, sind peinlich einzuhalten. Ein Hersteller, der zusätzliche Warnungen oder Schutzmaßnahmen mündlich oder fernmündlich empfohlen hat, ist zu veranlassen, diese schriftlich zu erteilen, bevor das betreffende Mittel in Gebrauch genommen wird.

1. *Stark giftige Mittel* nur dann anwenden, wenn es unumgänglich notwendig ist!
2. Die *gesetzlichen Bestimmungen* sind genau einzuhalten.
3. Giftige Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sind in *konzentrierter* Form bei sorglosem oder bestimmungswidrigem Umgang besonders gefährlich. Sie sollen daher stets unter sicherem Verschuß (verschlossene Kiste, Sdrank oder dgl.) in einem nichtbewohnten, verschlossenen Raum verwahrt werden. Ebenso sind die zugehörigen Geräte sowie die erforderliche Schutzkleidung aufzubewahren. Keinesfalls dürfen Lebensmittel, Futtermittel, Eß-, Trink- und Kochgeschirr, Betten und Kleidung in denselben Räumen verwahrt werden. Niemals Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmittel aus den Originalpackungen zur Aufbewahrung in andere Gefäße (Flaschen, Krüge usw.) umfüllen! Leere Originalpackungen niemals zu anderen Zwecken benutzen!
4. Ködermittel, Spritzbrühen (Suspensionen, Emulsionen und Lösungen) und Streumittel nicht in bewohnten Räumen, in Küchen, Ställen oder sonstigen Räumen herstellen, in denen Lebens- oder Futtermittel aufbewahrt oder zubereitet werden. Zum Ansetzen keine Küchen- oder Eßgeräte, Tränk- und Futterkübel oder Waschgefäße benutzen. Jedes Verschütten vermeiden!
5. Die angesetzten Spritzbrühen sowie Ködermittel, Stäube- und Streumittel nicht unbeaufsichtigt stehen lassen, vor Zugriff unbefugter Personen, insbesondere Kinder, und vor Nutztieren sichern! *Das gleiche gilt für die zum Ansetzen benutzten Gefäße (auch Rührer) und noch nicht gesäuberte Spritzgeräte.*
6. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel nur nach den Angaben auf den Packungen und in den Gebrauchsanweisungen anwenden! Vorgeschriebene Konzentrationen und Dosierungen nicht überschreiten! Nur tatsächlich benötigte Mengen ansetzen! Spritzbrühen nur gut durchmischt verwenden.
7. Bei der Arbeit, insbesondere mit Spritz- und Stäubemitteln, ist *Schutzkleidung*, wie feste Drillichanzüge, die am Hals und an den Handgelenken dicht anliegen (besser als Gummianzüge), festes Schuhwerk (am besten Gummistiefel, Hosen über den Stiefeln!), Handschuhe und Kopfbedeckung (breitkrempiger Hut) zu tragen. Die Schutzkleidung ist häufig zu wechseln und zu reinigen. Merkblatt G 4-1951 der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie zur Verhütung gewerblicher Hauterkrankungen*) beachten! Für manche Stoffe sind Augenschutz und Atemschutz auch im Freien erforderlich, es sind also Schutzbrille und Maske zu tragen.
8. Beim Arbeiten mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht essen, trinken oder rauchen! Der Genuß alkoholischer Getränke vor, während und nach der Arbeit ist besonders gefährlich! Vor jeder Mahlzeit und nach Beendigung der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife waschen! Ausreichende Mengen an Waschwasser müssen zur Verfügung stehen. Mittel nicht auf die Haut bringen, verunreinigte Haut umgehend gründlich mit Wasser und Seife reinigen!

Achtung! Bei Hitze und Schwüle (Schwitzen!) besteht erhöhte Gefahr! Kleidungsstücke, die mit konzentrierten Pflanzenschutzmitteln, insbesondere flüssigen Zubereitungen, verschmutzt sind, sind sofort auszuwechseln.

9. Verstopfte Düsen oder Schläuche nicht mit dem Munde ausblasen! Das Verschlucken selbst kleiner Mengen der Bekämpfungsmittel kann gefährlich werden.
10. Spritz-, Stäube- oder Nebelwolken meiden und diese nicht einatmen! Nicht gegen den Wind arbeiten!
11. In *geschlossenen Räumen* beim Ansetzen von Brühen aus Spritzpulvern besondere Vorsicht walten lassen, für gute Lüftung sorgen! Hier ist bei Anwendung einiger Mittel (siehe Gebrauchsanweisung) *Atemschutz unbedingt erforderlich!* Das gilt auch im Freien bei heißem Wetter und in dichten hohen Pflanzenbeständen! Nur vorgeschriebene Masken mit entsprechenden Filtereinsätzen benutzen! Filtereinsätze trocken aufbewahren und rechtzeitig erneuern! Merkblatt für Maskenpflege des Deutschen Ausschusses für Atemschutz — 1956 —*) beachten!
12. Beim Arbeiten auf Abdrift der Nebel-, Spritz- oder Stäubewolken achten, die Menschen, Vieh oder Nachbarkulturen schädigen können; Abdrift auf Nachbarkulturen (besonders auf Wiesen und Weiden) deren Besitzer melden!
13. Die zum Schutze der Bienen erlassene Verordnung über bienenschädliche Pflanzenschutzmittel vom 15. 5. 1950 (Bundesanzeiger Nr. 131) und Ergänzungen genau beachten, ebenso die einschlägigen Bestimmungen des Bundesjagdgesetzes vom 29. 11. 1952 (Bundesgesetzblatt I, S. 780).
14. *Entleerte Originalpackungen und nicht verwendete Reste der Mittel sowie der fertigen Spritzbrühen* stellen besondere Gefahrenquellen dar. Daher sofort vernichten, am besten durch *Vergraben*. Solche Reste einschließlich des Spülwassers vom Reinigen der Geräte niemals in Entwässerungsgräben, Bäche, Flüsse, Teiche oder Seen schütten! Vergiftungsgefahr für Menschen, Haustiere und Fische! Überflüssige Spritzbrühe und Spülwasser in Erdgruben oder auf Schutthalden gießen. Die Löcher dürfen jedoch nur so tief sein, daß Reste von Spritzbrühen nicht durch Versickern in das Grundwasser (Trinkwasser) gelangen können. Auf keinen Fall in der Nähe von Brunnen entleeren. Kanister vor dem Vergraben unbedingt zusammendrücken, um Wiederbenutzung unmöglich zu machen. Leer Originalflaschen aus Glas vorher zertrümmern. Vorsicht beim Verbrennen von Packungen. Hierbei kann giftiger Rauch entstehen. Nach der Arbeit sind alle benutzten Geräte durch *wiederholtes Spülen mit Wasser* gründlich zu reinigen.
15. *Rückstände von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln in behandelten Futtermitteln bilden eine Gefahrenquelle*. Auch können solche Rückstände im Futter ohne erkennbare Schädigung der Nutztiere in tierische Produkte, z. B. in die Milch übergehen. Daher die von der Biologischen Bundesanstalt empfohlenen Anwendungskonzentrationen bzw. Aufwandmengen und Anwendungstermine *unbedingt* einhalten.

*) Zu beziehen durch: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft, Zentralstelle für Unfallverhütung, 53 Bonn, Reuterstraße 157—159.

16. Arbeiten mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sollen nur zuverlässigen, hierfür körperlich und geistig geeigneten Personen übertragen werden, die über Anwendung, Giftwirkung und Vorsichtsmaßnahmen eingehend unterrichtet sind. Personen unter 17 Jahren sind von dem Umgang mit giftigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln auszuschließen. Jugendliche über 16 Jahren dürfen mit diesen Arbeiten zu ihrer Ausbildung unter Aufsicht eines Erwachsenen beschäftigt werden. Schwangere Frauen und stillende Mütter sowie alte und gebrechliche Menschen und Kranke dürfen bei Arbeiten mit giftigen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht beschäftigt werden.
17. Personen, die längere Zeit mit Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln umgehen, sollten regelmäßig ärztlich untersucht werden.
18. Wenn sich bei oder nach der Arbeit Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindelgefühl oder andere auffällige Gesundheitsstörungen zeigen, muß die Arbeit *sofort* eingestellt, verschmutzte Kleidung *sofort* abgelegt und *umgehend* ein Arzt zugezogen werden, der unter Vorzeigen der Packung der verwendeten Mittel über die mögliche Vergiftung zu unterrichten ist. Bei Erkrankung von Nutztieren ist der Tierarzt entsprechend zu verständigen. Nur rechtzeitiges Eingreifen des Arztes und gegebenenfalls Überführen in ein Krankenhaus kann in schweren Fällen Leben und Gesundheit retten.

10. Auskunftsstellen für Fragen des Forstschatzes

Bad.-Württ. Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt, Abt. Phytopathologie,
7806 Wittental über Freiburg (Breisgau), Tel. Kirchzarten 48 59.

Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung,
5302 Forsthaus Hardt, Beuel-Niederholtorf, Tel. Bonn 4 13 15.

Forstschutzstelle Südwest,
7806 Wittental über Freiburg (Breisgau), Tel. Kirchzarten 51 37.

Institut für angewandte Zoologie,
8 München 13, Amalienstraße 52, Gg. II, Tel. 21 80/81 65-8.

Institut für Forstpflanzenkrankheiten der Biologischen Bundesanstalt,
351 Hann.-Münden, Kasseler Straße 22, Tel. 42 54.

Institut für Jagdkunde der Universität Göttingen,
351 Hann.-Münden, Schloß, Tel. 50 74.

Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt,
34 Göttingen, Grätzelstraße 2, Tel. 2 23 97.

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V.,
2101 Meckelfeld über Hamburg-Harburg, Höpenstraße 75, Tel. Hamburg 7 63 11 98.